

## Wein - Karte

- Nachdem er mit der
- Hallengarter Jungfrau
- Klusserater Bruderschaft getrunken hatte,
- ging er mit ihr über den
- Warwerner Ritterfad hob ihr den
- Trabener Brautrock hoch und beseitigte mit der
- Oestricher Hand das
- Wachenheimer Gerumpel faste sie an ihre
- Naumberger Engelsgrube und berauschte sich an ihrer
- Liebfraunmilch
- Dann legte er sie mit dem
- Kröver Nacktarsch auf eine niedrige bemooste
- Zeltinger Steinmauer, welche für ihn ein
- Ockfener Bockstein war und worauf in früheren Jahren die
- Brauneberger Juffer ihren ersten Abstrich erhielt.
- Nun nahm er seinem
- Nackenheimer Stiel heraus und
- steckte diesen
- Wiltinger Braune Kupp mit einem eleganten
- Toernicher Rutsch in ihre
- Zeller Schwarze Katze an der ein
- Piesporter Goldtröpfchen hing.
- Nach einigen Tagen hatte er einen
- Brauneberger Hasenlaufer und bei ihr ist die
- Zeltlinger Rotlay ausgeblieben. Sie musste zum
- Bernkastler Doktor und der Jüngling musste sich einige Monate
- später mit dem
- Oestricher Altment befassen.
- Der Vater hatte von der Sache Wind bekommen und tratt dem
- Juengling mit der Kraft eines
- Oppenheimer Sacktrager in sein
- Ruedesheimer Hinterhaus. Du verdammter
- Eschendorfer Lump du
- Kallstratter Saumagen schrie er ihn an, fahre in die
- Merler Hölle und warf den Jüngling das
- Erdener Treppchen hinunter. Dieser hatte das Glück, in ein
- Kiedreicher Sandgrube zu fallen und reinigte sich von den
- Schmutz im
- Hattenheilfler Nussbrunnefl.